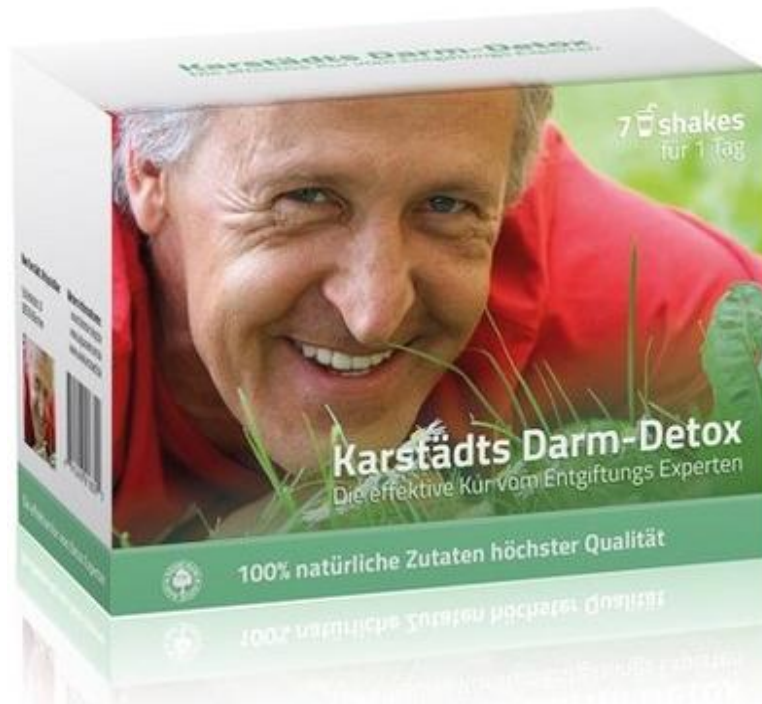




U W E K A R S T Ä D T

H E I L P R A K T I K E R

Karstädts Darm-Detox ***Die effektive Kur vom Detox Experten***



Karstädts Darm-Detox ist eine wirkungsvolle und nachhaltige Kur für jeden Darm.

Sie reinigt den gesamten Darm-Trakt. Der Volksmund sagt: „Der Tod sitzt im Darm“. Auch der Umkehrschluss ist richtig: unsere Vitalität, unser Immunsystem und damit unsere Gesundheit sitzen im Darm. Damit zeigt sich schon wie bedeutend eine optimale Darmfunktion mit gesunder Darmwand und einer darauf liegenden lebendigen Schleimschicht (Glykokalyx) ist.

Im Gegensatz zu vielen anderen Darmkuren wie Colon-Hydro-Therapie und Einläufen, die nur Teile des Dickdarms erreichen, wirkt ***Karstädts Darm-Detox*** direkt am sogenannten Biofilm – und das im gesamten Dünn- und Dickdarm. Der gesamte Darmbereich umfasst beim Erwachsenen immerhin ca. 6 - 8 Meter. Andere Darmkuren arbeiten oft mit schleimlösenden Inhaltsstoffen und reduzieren damit auch die für uns so wichtige Schleim- und Schutzschicht der Darmflora.

Der darauf liegende krankmachende Biofilm besteht aus für uns Menschen schädlichen hoch interaktiven Mikrobengemeinschaften (Bakterien, Mycoplasmen, Viren und Hefen). „Interaktiv“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass sich die Mikrobengemeinschaft Aufgaben teilen und sich dadurch gegenseitig schützen. Diese Erreger und Toxine verfestigen den Biofilm mit Calcium, Eisen sowie Umweltgiften und Schwermetallen zu einer hartnäckigen und zunehmend undurchdringlichen Schicht, der fest mit der darunterliegenden „verklebt“.

Die Bakterien bilden also den Biofilm, um nicht weggespült zu werden. Sie bauen sozusagen eine Art 'Stadt' in der sie zusammenwohnen und sich schützen, indem sie eine dicke Schicht von Schleim um die „Stadt“ herum bilden. Sie bilden so etwas wie eine Art Festung.

- Sie sind vor dem Immunsystem des Gastgebers und antimikrobiellen Interventionen durch eine sich selbst erzeugende Polysaccharidmatrix (Mehrfachzucker) geschützt. Als „antimikrobielle Interventionen“ bezeichnet man sowohl alle Präparate wie Antibiotika und Anti-Pilzmittel, aber auch naturheilkundliche Mittel wie Kolloidales Silber, ätherische Öle, Grapefruchtsamenextrakt u.ä.
- Kalzium, Magnesium, Eisen ist an den stabilisierenden Netzwerken im Biofilm beteiligt.
- Der Biofilm ist eine Schicht, die Organismen, die wir eliminieren wollen, umgibt. Das macht es sehr schwierig, die Infektionen zu behandeln, ohne sehr hohe und unsere Kinder schädigende Dosierungen verwenden zu müssen.
- Das könnte eine Erklärung dafür sein, dass manche Kinder eine als „normal“ interpretierte Stuhlkultur haben, aber sehr stark auf Anti-Pilz-Medikamente reagieren und regredieren, wenn man sie weglässt.
- Biofilme passen sich an die biologischen Oberflächen und Membranen an (Darmbarriere, Zähne, Faszien, Endothel der Blutgefäße, innere Abdichtungen der Hirnventrikel, Endothel von Herz und Herzklappen, Gallengänge, Blasenwand usw.)

Der Biofilm führt dazu, dass die gesunde Schleimschicht darunter austrocknet, dünn wird und sich die Darmwand zunehmend entzündet. Aufgrund dieses Entzündungsprozesses schwillt die Darmwand an und die für die Resorption der Nährstoffe zuständigen Öffnungen in der Darmwand werden zu groß. Auf diese Weise entsteht auch der Sickerdarm (Leaky-Gut-Syndrom), und dies lässt erkennen, dass die Ausbildung des Biofilms die Grundlage für das Entstehen des Sickerdarms (Leaky-Gut-Syndroms) darstellt. Das Leaky-Gut-Syndrom ist dann wiederum die Ursache für Nahrungsmittel-Überempfindlichkeiten und Allergien sowie vermehrte Giftbelastung im gesamten Organismus. Das macht deutlich, welche große Bedeutung der Entfernung des gefährlichen Biofilms zukommt. Durch den Biofilm entstehen Entzündungen des Darmes – Enteritis und Kolitis – und damit zusammenhängend und in Folge auch systemische chronische und akute Entzündungen im ganzen Körper z.B. in Lunge und Bronchien, Bauchspeicheldrüse, Haut und Zahnfleisch usw. usw..

Die Verbindungen und damit teilweise Voraussetzungen lassen sich auch für noch ganz andere Krankheitsbilder ziehen: die Lyme-Krankheit (Borreliose), Autismus, Fibromyalgie, ME, MS, usw. Die regulären Mittel, die zur Bekämpfung der Krankheit angewendet werden, erfüllen ihre Aufgabe nicht vollständig, weil sie zu den Viren und Bakterien, die sich im Biofilm befinden, nicht durchdringen. Die Folge ist, dass die Krankheit weiter andauert, obwohl durch antibiotische Präparate teilweise und kurz andauernde Besserungen aufgetreten waren. Wenn man eine chronische Krankheit mit Naturheilkunde oder mit regulären medizinischen Mitteln behandeln möchte, ist es ratsam sicherzustellen, dass zuerst der schädliche Biofilm verschwindet.

Karstädts Darm-Detox enthält keine schleimlösenden Bestandteile

Es gibt Darmreinigungsprodukte, die schleimlösend wirken und sowohl die gesunde als auch die schädliche Schleimschicht im Darm auflösen. Dies ist für die Darmwand jedoch sehr nachteilig.

Karstädts Darm-Detox enthält keinerlei schleimlösende Bestandteile. Es wirkt befeuchtend auf die Darmwand und die Darmflora und lässt sie dadurch aufleben.

Den Biofilm entfernen, ohne die gesunde Schleimschicht anzutasten

Mit **Karstädts Darm-Detox** lässt sich der schädliche Biofilm sehr effektiv und ohne großen Aufwand nachhaltig entfernen. Die Wirkung von **Karstädts Darm-Detox** beruht auf den fermentierten Rindenfasern einer Palme. Diese Fasern vermögen in den harten Biofilm einzudringen, ohne ihn zu beschädigen. Die gesunde Schleimschicht kann Darm Detox nicht durchdringen, weil diese schlichtweg keine dichte Struktur besitzt, um darin eindringen zu können. Die eingedrungenen Fasern ermöglichen dem Okrapulver ebenfalls in den Biofilm zu gelangen, dort anzuschwellen und damit den Biofilm abzulösen. Okrapulver kann das Mehrhundertfache seines Eigengewichts an Wasser aufnehmen, wodurch der Biofilm mit Wasser aufquillt. Zu empfehlen ist hier das energiereiche elektroaktivierte Wasser von guten Wasserfiltern zu verwenden. Der Biofilm kann in diesem aufgequollenen Zustand

einfach nach außen gleiten. Die gesunde und lebenswichtige Schleimschicht kann sich dann wieder völlig erholen, weil der erstickende und austrocknende Biofilm nicht mehr darauf aufliegt. Nährstoffe aus den täglichen Mahlzeiten, aber auch Nahrungsergänzungen können wieder optimal aufgenommen werden.

Das spart nicht nur Kraft und Energie, die für eine erschwerte Verwertung aller Nährstoffe aufgewendet werden müssen. Es spart auch den erhöhten Verbrauch an Nahrungsmitteln, Nahrungsergänzungen und damit spart man letztendlich auch am finanziellen Aufwand dafür.

Beispiele ausgeschiedenen Biofilms:



Gut zu wissen

Die Herstellung von **Karstädts Darm-Detox** ist einzigartig und garantiert die Effektivität als Darmentgiftung und die Ausscheidung des Biofilms. Die fermentierte Rinde der Ölpalme als wirksamer Inhaltsstoff ist für die Wirkung dieses Produkts unabdingbar. Die fermentierten Rindenfasern dieser Palme haben die Eigenschaft, tief in den Kern der Anhaftungen oder „Schlacken“ eindringen zu können. Dies ist nötig, weil sich die Schlacken fest an die Darmschleimhaut anlagern und auf andere Weise nicht abgelöst werden können. Andere Therapien und Darmreinigungen mit Ballaststoffen säubern nur oberhalb des Biofilms mit sehr begrenzter Wirkung. Erfahrungen zeigen, dass bei Menschen, die schon jahrelang oder regelmäßig mit anderen Darmreinigungen, Entgiftungsmitteln und Quellsubstanzen arbeiten wie Flohsamenschalenpulver, Probiotika, Präbiotika, Zeolith oder Bentonit bei Kuren mit **Karstädts Darm-Detox** immer noch große Mengen an Biofilm ausgeschieden werden. Die Fasern dringen tief in die Strukturen des harten Biofilms ein und befeuchten ihn von innen. Dadurch löst sich der Biofilm mit den Schlackenstoffen und gleitet auf einfache Weise nach draußen, mühelos und ohne Krämpfe oder Schmerzen.

Daneben enthält **Karstädts Darm-Detox** auch noch Okra, einen Inhaltsstoff, der die Schleimschicht des Darms selbst befeuchtet und wieder in optimale Funktion versetzt. Das ist nötig, da die eigene Schleimschicht durch die jahrelange Verschlackung des Darms ausgetrocknet und entzündet ist.

Die einzelnen 7 Tagesrationen von **Karstädts Darm-Detox** sollten möglichst mit energiereichem Wasser gemischt werden. Dadurch wird die Wirkung der Kur optimiert. Idealerweise nutzen Sie ionisiertes, Wasserstoff-angereichertes Wasser (Infos dazu finden Sie unter www.aquacentrum.de)

Mahlzeitenersatz

Außerdem ersetzt **Karstädts Darm-Detox** die Mahlzeiten während der Kur. Es ist erforderlich den Darm während der Detox-Kur zeitweise zur Ruhe zu bringen. Nur dann kann sich der Darm richtig von Giftstoffen befreien. Wenn der Darm auch noch für die Verdauung von den täglichen Mahlzeiten arbeiten muss, gelingt dies nicht.

Darm-Detox enthält alle Nährstoffe, um während der Entgiftung keinerlei Unterversorgung oder Mangel zu erleiden. Daher werden Sie in der Regel kein Hungergefühl haben und sich fit und wohl fühlen.

Die meisten Nutzer der **Karstädts Darm-Detox** Behandlung haben wenig oder überhaupt keine Beschwerden. Es besteht nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Nutzer, der irgendwelche Symptome erfährt. Die Gründe dafür möchten wir hier erläutern, und anschließend auch Tipps geben, was man tun kann.

Detox oder Entgiftung des Körpers bringt bestehende Probleme zum Vorschein.

Jede Entgiftung ist immer eine Art Lupe für die bestehende gesundheitliche Situation. Wenn mit einer Entgiftung begonnen wird, will der Körper selbst zuerst das adressieren, was ihm am dringendsten erscheint. Solange man normal isst, hat der Körper die Energie einfach nicht dafür. Den größten Teil der Energie, die wir aufnehmen benötigen wir für die Verdauung selbst. Sobald die gewöhnliche Nahrungsaufnahme nicht mehr statt findet, hat der Körper Energie frei, um "ausstehende Wartungen" in Angriff zu nehmen. Manche Menschen leben mit gesundheitlichen Problemen, die sie gar nicht bemerken, die aber zum Vorschein kommen sobald man mit der Entgiftung beginnt.

Eine volle Gallenblase

Es gibt zum Beispiel Menschen, die eine übervolle Gallenblase haben, was mit keinen oder nur sehr wenigen Symptomen einhergeht. Solange keine echten Gallensteine vorhanden sind, bemerkt die Person davon recht wenig. Beginnt man mit **Karstädts Darm Detox Kur**, will der Körper die Gallenblase mit Elan entleeren. Dies geschieht mit spastischen Kontraktionen der Gallenblase und ist oft begleitet mit Erbrechen. Auch können Kopfschmerzen auftreten, da der Gallenblasenmeridian entlang beiden Seiten des Kopfes verläuft. Das kann sehr unangenehm sein. In schweren Fällen ist es daher ratsam mit der Entgiftung vorerst zu stoppen und zuerst eine Gallenblasen Reinigung vorzunehmen, bevor Sie mit der Kur fortfahren.

Übersensibler Darm auf Grund des schädlichen Biofilms

Es gibt Menschen, die einen sehr empfindlichen Darm haben. Dies liegt an der jahrelangen Austrocknung und auch manchmal Entzündung der Darmschleimhaut durch den schädlichen Biofilm. Normalerweise bemerken die meisten Menschen nicht sehr viel davon. Sobald aber mit einer **Karstädts Darm-Detox** begonnen wird, spürt man, dass etwas im Bauch geschieht. Einige dieser Leute denken, dass sie ein optimal funktionierendes Verdauungssystem haben, wenn sie aber mit der Kur beginnen, zeigen die Symptome, dass die Tatsachen doch anders sind. Es ist wichtig zu wissen, dass die Inhaltsstoffe der Kur keinerlei Reizstoffe für die Darmwand enthalten. Im Gegensatz zu herkömmlichen Darmreinigungs-Produkten, die eine abrasive (scheuernde) und Diarrhoe auslösende Wirkung haben und die Darmwand selbst angreifen.

Die Wirkung der Darm Detox Inhaltsstoffe

Karstädts Darm-Detox Inhaltsstoffe machen nichts anderes als in den Biofilm einzudringen und diesen mit Feuchtigkeit zu füllen. Die fermentierten Fasern der Ölpalmrinde können nur in den Biofilm eindringen und nicht in die Schleimhaut des Darms. Die Darmwand wird in keiner Weise angegriffen. Darüber hinaus nehmen die fermentierten Fasern der Ölpalme das Okra Pulver mit in den Biofilm. Dieses Pulver kann Wasser aufnehmen, das bis zu 100fache des eigenen Gewichtes. Dadurch nimmt der Biofilm viel Wasser auf, wird immer schwerer und löst sich dick und schwer von der Darmwand ab. Schlussendlich kann der Biofilm ohne Krämpfe herausrutschen. (sehen Sie dazu auch die Fotos.)

Ein Völlegefühl ist normal

Die Schwellung des Biofilms erzeugt bei einem kleinen Prozentsatz von Menschen ein Gefühl von Unbehagen und Völle. Vor allem, wenn der Biofilm bei dieser Person zäh und hart ist, wird dieser sehr viel Wasser aufnehmen. Das kann ein aufgeblasenes Gefühl erzeugen, bei einer Person mit sensiblem Darm. Dies ist jedoch kein schlechtes Zeichen, so kann man gut merken, dass das Produkt wirkt. Die Blähungen haben nichts mit Fermentation im Darm zu tun, es ist lediglich der Biofilm, der sich mit Wasser vollgesaugt hat, den man spürt. Das wird auch sichtbar, wenn er herauskommt. Normalerweise ist es eine dünne, durchscheinende Haut, aber durch das Eindringen der Palmfasern und voll mit Wasser, sieht es eher wie eine aufgeblähte Wurst aus.

Karstädts Darm-Detox funktioniert immer

Manche Menschen haben während der **Karstädts Darm-Detox** keinen Stuhlgang, dies ist im Gegensatz zur allgemeinen Annahme, kein Problem. Jeder Körper ist anders und wird in seiner eigenen Art und Weise reagieren. Es ist leider nicht bei jeder Person so, dass der Biofilm während der Kur vollständig herauskommt. Wenn das nicht der Fall ist, könnte man denken, dass die Kur nicht wirksam war. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Hunderte Tests von Benutzern in der Naturheilkunde haben das in der Praxis gezeigt. Selbst bei Menschen, die keinen Stuhlgang hatten während der Kur. Der Grund ist, dass die Palmfasern immer in den Biofilm eindringen, es ist ein mechanischer Vorgang. Wenn der Biofilm während der Kur nicht herauskommt, dann ist die Ursache ein besonders zäher oder harter Biofilm, der erst mit der festen Nahrung heraustransportiert wird. In diesem Fall wird der Biofilm dann über ein paar Tage hinweg mit dem Stuhl vollständig ausgeschieden.

Wenig oder kein Stuhlgang ist normal

Wenn wenig oder kein Stuhlgang vorhanden ist, besteht die allgemeine Annahme, dass eine Verstopfung vorliegt, das ist aber nicht der Fall. Was viele Leute nicht wissen, ist, dass die Nahrung mit einer Verzögerung von ein paar Tagen ausgeschieden wird. Das wird nicht deutlich, weil die meisten doch jeden Tag 1 bis 2x Stuhlgang haben. Das was ausgeschieden wird, ist aber schon ein paar Tage alt. Es ist durchaus üblich, dass man Nahrung von ein paar Tagen nötig hat, um Stuhlgang zu haben. Wenn man also keinen Stuhlgang hat, dann ist das auch nicht ungewöhnlich, während oder nach der Kur.

Tipps um den Stuhlgang anzuregen

Dennoch bleibt die Tatsache, dass man sich ohne Stuhlgang unwohl fühlen kann und etwas zur Förderung desselben tun will. Das ist kein Problem. **Karstädts Darm-Detox** kann mit allen Arten von natürlichen Ressourcen kombiniert werden. Man kann Tee für den Stuhlgang nehmen, Pflaumensaft oder auch Magnesiumsulfat. Auch sanfte Darmmassage, Akupunktur, Fußreflexzonenmassage oder homöopathische Mittel sind wohltuend und hilfreich, wie auch Bewegung in Form von entspannenden Spaziergängen. Wenn man sich gleichzeitig auch bewusst ist, dass es kein Problem darstellt, wenn während der Kur oder ein paar Tage danach noch nichts ausgeschieden wird. **Karstädts Darm-Detox** war wirksam und der Biofilm wird mit dem normalen Stuhl auf jeden Fall ausgeschieden.

Salzmangel

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Salzmangel mit den damit verbundenen Symptomen entsteht. Ein wenig Meersalz oder Kräutersalz in etwas Wasser beim Morgenshake schafft gute Abhilfe.

Inhaltsstoffe

Aufwach- und Nachtshake:

Weizengraspulver, Enzyme

Mahlzeit-Shake:

Ölpalmfaserpulver, Erbsenprotein-Pulver, FOS Inulin, Okrapulver, Rotes Reismehl, Guaran, Mango Fruchtpulver, Vanillepulver

Snack:

Möhrenpulver, Passionsfruchtpulver, Erbsenprotein-Pulver, Okrapulver, Chlorella Pyrenoidosa, Omega-3-Pulver

Anwendung

Die Darm Detox-Kur dauert in der Regel 6 Tage. Sie kann aber auch bis zu insgesamt 12 Tage verlängert werden. Jede der 6 Packungen enthält eine Tagesration à 7 Shakes. Der Beutelinhalt wird mit Wasser gemischt, so dass ein einfach einzunehmender Shake entsteht. Das Einzige, was Sie während der Kur essen (oder eigentlich: trinken) sind die Shakes, die Sie über den Tag verteilt zu sich nehmen. Sie müssen nichts anderes zubereiten! Die Shakes enthalten alle benötigten Nährstoffe und geben Ihnen ein Sättigungsgefühl.

Damit ein optimales Resultat erreicht werden kann, müssen einige Dinge beachtet werden. Bevor Sie mit der Kur beginnen, müssen Sie die Nahrungsaufnahme verringern, um den Darm zur Ruhe kommen zu lassen. Beschränken Sie sich während der Kur auf die einzunehmenden Shakes und verzichten Sie auf zusätzliche Mahlzeiten. Die Shakes verhindern das Hungergefühl (möglicherweise nicht die Lust und den Appetit auf anderes!) und enthalten alle notwendigen Nährstoffe, Vitamine und Energieträger. Da in den Shakes keine Süßstoffe vorhanden sind, ist der Geschmack ziemlich neutral und können nach persönlichem Geschmack zubereitet werden. Zum Beispiel können Sie etwas biologischen Dicksaft, Honig oder Zitronensaft sowie frische Säfte, ein wenig Tomatenmark oder Gemüsesäfte hinzufügen. Außerdem können alle Arten von Kräutern oder Gewürzen, wie Zimt und Kakaopulver zur Geschmacksverbesserung benutzt werden.

Wenn Sie während der Kur etwas Zusätzliches zu essen brauchen, können Sie einen pürierten Apfel oder eine Tomate zu sich nehmen. Sie können auch einige Gläser Bio-Fruchtsaft oder etwas Gemüsebrühe konsumieren.

Auf weitere Nahrung sollten Sie verzichten um optimale Resultate zu erzielen.

Vorbereitung

Zur Vorbereitung Ihres Körpers ist es erforderlich, 2 Tage vor der Kur die Menge und Art Ihrer Nahrung, die Sie zu sich nehmen, zu reduzieren, damit sich Ihr Körper an die neue Situation gewöhnen kann. In diesen 2 Tagen sollten Sie möglichst völlig auf Zucker, Kaffee und Alkohol verzichten. Trinken Sie außerdem viel Wasser.

Reduziertag 1: Verzehren Sie nur die Hälfte Ihrer üblichen Nahrungsmenge.
Reduziertag 2: Essen Sie an diesem Tag leicht verdauliche Speisen, vorzugsweise nur Obst, Suppe und Joghurt oder Smoothies in begrenzter Menge.

Die Kur-Tage

Nach der Vorbereitung kann mit der Kur begonnen werden. Eine Schachtel enthält alles Nötige für einen Tag der Kuranwendung. Der Inhalt dieser Schachtel besteht aus sieben Beuteln, die Sie im Laufe des Tages in Wasser auflösen, schütteln und SOFORT austrinken. Wenn Sie das mit Wasser versetzte Produkt stehen lassen, kann sich die Flüssigkeit so verdicken, dass man sie nicht mehr trinken kann (wohl aber als Brei löffeln)

7 Beutel für 7 Shakes an 1 Tag. Nettogewicht 103 g

- Aufwach-Shake (gleich nach dem Aufstehen): Geben Sie 300 ml Wasser in einen Schüttelbecher (alternativ Glas mit Deckel), fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie.
- Mahlzeits-Shake (als Frühstück etwa eine halbe Stunde nach dem Aufwach-Shake): Geben Sie 400 ml Wasser in einen Schüttelbecher (alternativ Glas mit Deckel), fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie 3x. Sofort austrinken.
- Snack (zwischen Frühstücks- und Mittags-Shake): Geben Sie 300 ml Wasser in einen Schüttelbecher, fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie.
- Mahlzeits-Shake (als Mittagessen): Geben Sie 400 ml Wasser in einen Schüttelbecher, fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie 3x. Sofort austrinken.
- Snack (zwischen Mittagessen und Abendessen): Geben Sie 300 ml Wasser in einen Schüttelbecher, fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie.
- Mahlzeits-Shake (als Abendessen): Geben Sie 400 ml Wasser in einen Schüttelbecher, fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie 3x. Sofort austrinken.
- Nacht-Shake (vor dem Schlafengehen): Geben Sie 300 ml Wasser in einen Schüttelbecher, fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie.

Benutzen Sie keinen Löffel aus Metall. Zum Anrühren der Mischung können Sie kaltes oder lauwarmes Wasser verwenden. Trinken Sie den Shake sofort nach dem Mischen. Trinken Sie außerdem je nach Bedarf und Durst auch Wasser oder Kräuter-Tee. Verzichten Sie während der Kur unbedingt auf Kaffee und Alkohol.

Ein Tipp!

Wenn Ihnen die 400ml der Mahlzeit-Shakes zu viel sind, um sie auf einmal zu trinken, verteilen Sie den Inhalt des Beutels auf 2 * 200 ml und trinken Sie die beiden Portionen mit einer kleinen Pause hintereinander.

Wissenswertes über Karstädts Darm-Detox

Darm-Detox ist als Produkt einzigartig auf der Welt. Der Grund dafür ist die fermentierte Rinde der Ölpalme als wirksamer Inhaltsstoff. Die Fermentierung dieser Rinde ist ein sehr mühsamer Prozess, aber für die Wirkung dieses Produkts unabdingbar.

Die Faser

Die fermentierten Rindenfasern dieser Palme haben die Eigenschaft, tief in den Kern der Anhaftungen oder „Schlacken“ eindringen zu können. Dies ist nötig, weil sich die Schlacken fest an die Darmschleimhaut anlagern und auf andere Weise nicht abgelöst werden können. Die Fasern dringen also bis tief in die Schlacken ein und befeuchten sie von innen. Dadurch löst sich die verunreinigte Schleimschicht mit den Schlackenstoffen ab und gleitet auf einfache Weise nach draußen, mühelos und ohne Krämpfe oder Schmerzen.

Okra

Daneben enthält das Produkt auch noch Okra, einen Inhaltsstoff, der die Schleimschicht des Darms selbst befeuchtet und wieder in optimale Funktion versetzt. Das ist nötig, da die eigene Schleimschicht durch die jahrelange Verschlackung des Darms ausgetrocknet und entzündet ist.

Chlorella

Chlorella hilft bei der Aufrechterhaltung der normalen Darmfunktion und fördert die Entgiftung des Körpers. Es hilft, Schwermetalle und andere Giftstoffe aus dem Körper zu entfernen. Außerdem hilft es auch dabei, die Reizungen der Darmwand zu beruhigen und das Wachstum der nützlichen Darmflora zu erhöhen.

Mahlzeitenersatz

Außerdem ist das Produkt zugleich auch ein Mahlzeitenersatz, weil es erforderlich ist, den Darm während der Detox-Kur zeitweise zur Ruhe zu bringen. Nur dann kann sich der Darm richtig von Giftstoffen befreien. Wenn der Darm auch noch für die normale Verdauung arbeiten muss, gelingt dies nicht.

Nach der *Karstädts Darm-Detox*

Nach Abschluss der ***Karstädts Darm-Detox Kur*** sind Kraftsuppen und fermentierte Nahrung empfehlenswert. Ebenso ist es der ideale Zeitpunkt und von allergrößter Bedeutung für die Gesundheit mit guten Präparaten dafür zu sorgen, dass die Darmwand und die Darmflora – das sogenannte „Mikrobiom“ – optimal aufgebaut und unterstützt wird. Parallel sollte dafür gesorgt werden dass sich im Darm nicht wieder ein Biofilm bilden kann.

Dafür sind folgende Präparate empfehlenswert:

- ***Karstädts Gut Fix*** (Huminsäure, Opti MSM, Aloe Vera, Laurinsäure, Lactobacillus Rhamnosus). Diese Kombination wirkt Wunder für den Aufbau der Darmwand. Wirkt weiterhin gegen die schädlichen Erreger und Pilze, antientzündlich, toxinbindend.
- ***Karstädts Superbiotika*** (Probiotika mit 10 Stämmen, jeweils 1Milliarde) helfen die Darmflora wieder optimal aufzubauen. Der Aufbau der Darmflora ist vorher nicht sinnvoll, da die Darmwände völlig verklebt sind. Nach Abschluss der Kur kann die Darmwand Bakterien wieder aufnehmen, aber diesmal die richtigen.
- ***Karstädts Prebiotika*** ist Nahrung für gutartige Darmbakterien
Resistente Stärke (780mg), Inulin (118mg), Kalzium Hydroxymethyl-butyrat (100mg), Huminsäure 98% (2mg)
- ***Karstädts Fulvinsäure*** enthält 60 verschiedene Mineralien und Spurenelemente in bioverfügbarer Form
- ***Karstädts Digesta*** zur Unterstützung einer optimalen Magenfunktion
Betain-Hydrochlorid (300mg), OptiMSM™, Ochsen-galle, Trypsin (250USP/mg)
- ***Karstädts Enzyma*** zur Unterstützung einer optimalen Pankreasfunktion
Pancrease Pulver 4X, Bromelain (600 GDU/g), Papain (2000USP/mg), Lipase (10.000 LU / g), Amylase, Protease (5000HUT/g)